

Inhalt

Vorwort.	9
---------------	---

1 Traut euch, intuitiv zu denken

Intuition: Das blitzartige Erkennen	20
Der ästhetische Sinn in der Mathematik	24
Denken versus dunkles Denken	26
Ein Wassereimer bewahrte uns vor dem Dritten Weltkrieg.	28

2 Traut euch, Vorurteile zuzulassen

Vorurteile als sozialer Klebstoff.	36
Vorurteile sind verkörperte Lebenserfahrung.	39
Wir konstruieren unser Gegenüber	42
Diversität als Chance neuer Kreativität	44

Inhalt

3 Traut euch, nicht immer nur einen Grund zu vermuten

Drei Körper und ein Schmetterling	54
Musterkennung in der Medizin.	55

4 Traut euch, den Zufall auszubeuten

Der Ramsey-Effekt	63
Die Begünstigung des vorbereiteten Geistes	65
Serendipity	69
Das richtige Zeitfenster erwischen	70

5 Traut euch zu vergessen

Das Manko des Nichts-vergessen-Könnens	78
Die Kurve des Vergessens.	81
Das kreative Vergessen	83
Das kreative Konzentrieren	86
Das kulturelle Vergessen.	87

6 Traut euch, im Jetzt zu leben

Was ist Gegenwart?	93
Hingabe.	96
Die Befreiung aus der Selbstversklavung.	98

Inhalt

7 Traut euch, immer einen Schritt weiterzudenken

Eine Erkenntnis ist nie abgeschlossen	106
Ein Ziel zu erreichen macht glücklich	108

8 Traut euch, die Bedeutung der Langeweile zu erkennen

Die Schattenseite der Intelligenz	118
Sich nicht ständig berieseln lassen	120

9 Traut euch zu sterben

Der Einfluss des Todes auf das Leben	127
Jeden Tag gut inszenieren.	129
Etwas nicht zu besitzen macht es wertvoll.	132

10 Denken, ja – aber was ist das eigentlich? Oder: Traut euch, über das Denken zu denken

Woher wissen wir, dass wir richtig denken?	140
Vier grundsätzliche Fehler beim Denken	142
Gut, wenn viele trotzdem selbst denken	146
Der andere als Quell der eigenen Kreativität.	148
Vier Anregungen für ein besseres Denken	150

Inhalt

Dank	153
Anmerkungen	155
Register	158